

Insel Verlag

Leseprobe



Reiner, Matthias
Die schönsten Fabeln

Ausgewählt von Matthias Reiner. Mit farbigen Illustrationen von Reinhard Michl

© Insel Verlag
Insel-Bücherei 2013
978-3-458-20013-0



DIE SCHÖNSTEN FABELN

Ausgewählt von Matthias Reiner
Mit Illustrationen von Reinhard Michl



Insel-Bücherei Nr. 2013

© Insel Verlag Berlin 2015

DIE SCHÖNSTEN FABELN



DER ALTERNDE LÖWE UND DIE FÜCHSIN

Äsop

Ein Löwe war alt geworden. Und da er sich sein Fressen nicht 17
mehr aus eigener Kraft verschaffen konnte, beschloss er, er
müsse es mit List tun. Er kam nun in eine Höhle, lagerte sich
dort und spielte krank. Und so packte er die Tiere, die ihn
besuchen kamen, und fraß sie. Er hatte schon viele Tiere ver-
schlungen, da kam eine Füchsin, die seine List durchschaut
hatte, zu ihm. Sie blieb in einiger Entfernung von der Höhle
stehen und fragte, wie es ihm gehe. Er antwortete: »Schlecht.«
Und als er nach dem Grund fragte, warum sie nicht hereinkom-
me, sagte sie: »Ich würde schon hereinkommen, wenn ich nicht
die Spuren von vielen sähe, die hineingegangen sind, von kei-
nem aber, der herausgekommen ist.«

Ebenso vermeiden kluge Menschen Gefahren, indem sie auf
gewisse Zeichen achten und sich vorsehen.

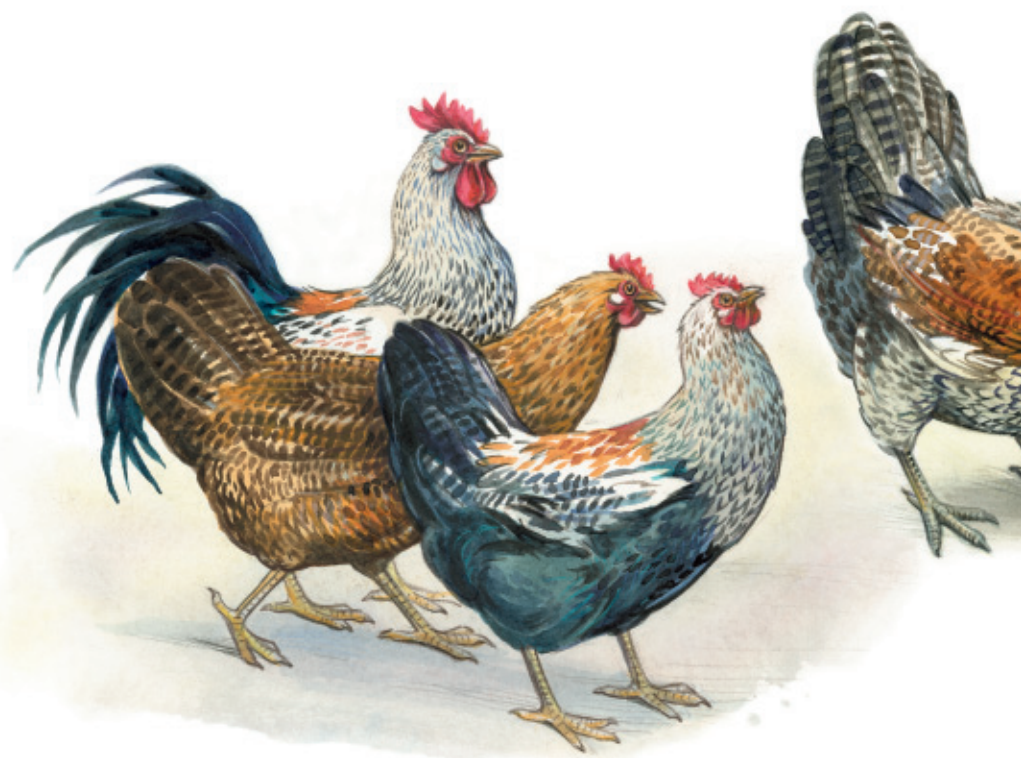


DER KATER ALS ARZT UND DIE HÜHNER

Äsop

- 81 Ein Kater hörte, dass auf einem Bauernhof die Hühner krank seien. Er verkleidete sich als Arzt, nahm die entsprechenden Instrumente mit, kam zum Hof, stellte sich hin und fragte sie, wie es ihnen denn gehe. Die aber antworteten: »Gut, wenn du von hier wieder verschwindest!«

So erkennen auch bei den Menschen die Klugen die Bösen, selbst wenn die ihnen noch so sehr Güte vorspielen.





DIE FÜCHSIN UND DER ZIEGENBOCK IM BRUNNEN

Äsop

101 Eine Füchsin fiel in einen Brunnen und musste notgedrungen drinnen bleiben, weil sie nicht wieder herausklettern konnte. Als ein Ziegenbock, der Durst hatte, zu demselben Brunnen kam, sah er sie und fragte, ob das Wasser gut sei. Die Füchsin wollte freudig den Zufall nutzen, erteilte dem Wasser ein dickes Lob und erzählte, wie gut es sei, und riet ihm dann, auch selbst hinabzusteigen. Der sprang nun unbekümmert hinunter, weil er nur seine Begierde im Auge hatte. Und als er seinen Durst gelöscht hatte und mit der Füchsin an den Ausstieg dachte, sagte diese, sie habe sich zu ihrer beider Rettung etwas Nützliches einfallen lassen. »Wenn du bereit bist, dich mit den Vorderbeinen gegen die Wand zu stemmen und auch deine Hörner dagegen zu lehnen, kann ich selbst auf deinem Rücken hinaufklettern und dich dann hochziehen.« Der war willens, auch auf den zweiten Ratschlag einzugehen, und die Füchsin sprang zwischen seinen Schenkeln hinauf, kletterte auf seinen Rücken, stützte sich von da auf die Hörner, stieg auf den Rand des Brunnens und machte sich davon. Als der Ziegenbock sie beschuldigte, dass sie ihre Übereinkunft nicht einhalte, drehte sie sich um und sagte: »Oh, du Dummkopf, wenn du so viel Verstand im Kopf wie Haare am Bart hättest, wärest du nicht hinabgestiegen, bevor du dir über den Ausstieg Gedanken gemacht hättest.«

Ebenso müssen bei den Menschen die Vernünftigen sich erst einmal über die Ziele ihrer Unternehmungen Gedanken machen und sie danach entsprechend in Angriff nehmen.

